

hier, daß es sich um weiße Offiziere handelt, die nacheinander von der Nordfront eingeleitet werden...

Regenfluten an der Südküste

Der Kommandant Drazanits an der Südküste wird sofort wieder aufgenommen werden, sobald der hier die Jahreszeit ganz unangenehm Regen herabstößt...

Admiral Jellicoe †

Ein Admiral der Kaiserflotte

Gestern nachmittags starb in seinem Hause in Kensington die Kaiserflotte bekannteste englische Admiral Jellicoe im Alter von 78 Jahren.

Roter Mob überfällt „Goldhemden“

Dünke Zusammenkunft in Mexiko / Drei Personen bei schwerer Schießerei getötet

Bei einer Kundgebung am 19. des 25. Jahresfestes der Revolution kam es in Mexiko-Stadt vor dem Nationalpalast zu schweren Zusammenstößen zwischen Kommunisten und sogenannten „Goldhemden“...

Deutschland, eine Insel der Ordnung

Dr. Goebbels sprach in Hamburg

Weichsmischer sprach in Hamburg am Donnerstag in der Hansatenhalle bei 50 000 Bürgern.

Hauptmann huldigt Schatepeare

„Hamlet in Wittenberg“

In dem ehrwürdigen Leipziger Alten Theater fand am Dienstag die Uraufführung des neuen Schaufusses von Gerhart Hauptmann statt...

aufstehender Flotte und der 2. Division der Kaiserflotte. Als der Krieg ausbrach, war Jellicoe zweiter Seechef...

Der Oberbefehlshaber der deutschen Kriegsmarine, Admiral Dr. h. c. Raeder, widmet ihm folgenden Nachruf: „Der Oberbefehlshaber der deutschen Kriegsmarine und die deutsche Marine herauzurufen würdigen den Tod des Admirals Jellicoe...“

Schneidet Herr Desbons nur auf?

Ein Zwischenfall im Königsröder-Prozess / Was weiß Herr Desbons?

Im Prozess gegen die Königsröder in der Provinz-Direktion kam es am Dienstag im Reichsgericht zu einem Zwischenfall...

Der auf der Anwaltschaft getretene Verteidiger der Kronen erklärte dem Richter des „Journal“, er werde gegen die Anwaltschaft Verlangen stellen...

Dreikündiger Ministerrat in Paris

Ungeläufige innerpolitische Lage

In Paris fand gestern unter dem Vorsitz des Präzidenten der Republik ein dreikündiger Ministerrat statt...

Eikauen auf der Anlagende

Vorläufig für ukrainische Terroristen

Der zweite Tag des Prozesses gegen die Mitglieder der ukrainischen Organisation, die wegen Ermordung des früheren polnischen Innenministers Piazdi vor dem Warschauer Bezirksgericht angeklagt sind...

Probemobilisierung auf Malta

Im Zuge des allgemeinen Sanktionsbeginns wurde in Malta eine Probemobilisierung der englischen Marine...

König Georg II. in Rom

König Georg II. von Griechenland traf gestern mit dem Bundespräsidenten bei dem italienischen Regierung während seines Aufenthaltes in Italien zur Verberührung...

Das Wendling-Quartett in Halle

2. Sondernummer der M.-Halle-Vereinigung

Unter dem Haupttitel und mit Sorgfalt ausgearbeiteten Musik- und Konzertprogrammen in Halle verzog das Wendling-Quartett...

und dem Gemeinwesen Hamida, das dem beschränkten, abwärtschweigenden, zwischen dem Hohen und dem Niedrigen...

Hamlet selbst, von Ratmund Süßer gegeben, blieb dabei gleichsam neben dem Kennen. Die ursprüngliche Sprache, die ihm Hauptmann mit einer Waise gibt, blieb ungefaltet...

Marginal notes on the right side of the page, including 'Wittgenstein', 'Schrödingers', 'Heisenbergs', 'Bohrs', 'Einsteins', 'Plancks', 'Maxwell', 'Newton', 'Keplers', 'Galileis', 'Descartes', 'Pascals', 'Fermats', 'Pferds', 'Coulombs', 'Volts', 'Amperes', 'Watt', 'Grad', 'Minute', 'Sekunde', 'Jahr', 'Tausend', 'Million', 'Milliarde', 'Billion', 'Trillion', 'Quadrillion', 'Quintillion', 'Sextrillion', 'Septillion', 'Oktrillion', 'Nonillion', 'Decillion', 'Undecillion', 'Duodezillion', 'Tridezillion', 'Quattuordecillion', 'Quintodezillion', 'Sexdecillion', 'Septodezillion', 'Octodezillion', 'Nondezillion', 'Vigintiillion', 'Trigintiillion', 'Quadragintiillion', 'Quingentiillion', 'Sexcentiillion', 'Septingentiillion', 'Octingentiillion', 'Novecentiillion', 'Milleillion', 'Billion', 'Trillion', 'Quadrillion', 'Quintillion', 'Sextrillion', 'Septillion', 'Oktrillion', 'Nonillion', 'Decillion', 'Undecillion', 'Duodezillion', 'Tridezillion', 'Quattuordecillion', 'Quintodezillion', 'Sexdecillion', 'Septodezillion', 'Octodezillion', 'Nondezillion', 'Vigintiillion', 'Trigintiillion', 'Quadragintiillion', 'Quingentiillion', 'Sexcentiillion', 'Septingentiillion', 'Octingentiillion', 'Novecentiillion', 'Milleillion'.



Schädlingsbekämpfung

Im Winter ist die beste Zeit dafür.
Am Winter ist die Schädlingsbekämpfung
wichtigster Bestandteil der Gartenarbeit.
In den letzten Jahren haben sich
Schädlinge in den Gärten stark vermehrt.
Dies ist auf die mangelnde Bekämpfung
im Sommer zurückzuführen. In den
letzten Jahren haben sich die Schädlinge
in den Gärten stark vermehrt. Dies ist
auf die mangelnde Bekämpfung im Sommer
zurückzuführen. In den letzten Jahren
haben sich die Schädlinge in den Gärten
stark vermehrt. Dies ist auf die mangelnde
Bekämpfung im Sommer zurückzuführen.

von 1886 bis 1782 gelebt hat. Hoffmann war
in 1811 in seine Heimatstadt gekommen
und hat sich dort niederlassen. Er hat
sich in der Landwirtschaft betätigt und
hat sich in der Verwaltung betätigt.
Er hat sich in der Verwaltung betätigt
und hat sich in der Landwirtschaft
betätigt. Er hat sich in der Verwaltung
betätigt und hat sich in der Landwirtschaft
betätigt. Er hat sich in der Verwaltung
betätigt und hat sich in der Landwirtschaft
betätigt.

WGW verurteilt

Er bekannte sich als Gegner des Staates.
Leipzig. Ein ehemaliger Angehöriger des
Freien Arbeiterbundes, Julius Zirebier, hatte

sich in einer Leipziger Gastwirtschaft ver-
leumdert über das Winterhilfswerk aus-
gesprochen. Auch nach der großen Straf-
kammer des Reichsgerichts zeigte sich
Zirebier völlig unbeeindruckt. Er bekannte
sich als Gegner der heutigen Staatsverfassung.
Das Gericht machte ihm das Gemeine und
Vaterlandsliebe seines Verbaltes klar
und hielt eine empfindliche Strafe trotz
der bisherigen Unbescholtenheit des Angeklagten
und obwohl er seine Meinungen unter dem
Einfluss des Alkohols geäußert habe, für
notwendig. Wegen Vergehens gegen das
Heimatschutzgesetz wurde St. zu 10 Monaten Gefängnis
verurteilt.

Die Folgen einer Schwarzfahrt

Ein Fahrer ohne Führerschein / Alkohol spielte auch mit

Vernarbung. In einem der letzten Verurteilungen
dieser Art hatte der Fahrer eine Fahrt mit
Duellwagen gemeinsam eine Fahrt im
Kraftwagen nach Niedersachsen unternommen.
Es ist ein bedauerliches Ende fand. In Niedersachen
hat man allerdings Verordnungen erlassen,
die den Fahrer einer Duelleinfahrt einer
bestimmten Familie gestatten. Hier ist es
die drei Jahre lang nicht allzu lange auf,
aber da sie gerade in eine Familienfeier
hineingekommen waren, ging es nicht ohne
ein Alkohol ab. Auf der Heimfahrt nach
Duellwagen kam dann die Kontrolle.
Aufsehen erregte der Fahrer, der eine
Duelleinfahrt ohne Führerschein hatte.
Aufsehen erregte der Fahrer, der eine
Duelleinfahrt ohne Führerschein hatte.
Aufsehen erregte der Fahrer, der eine
Duelleinfahrt ohne Führerschein hatte.

einige weitere Momente, die den Angeklagten
besonders belasteten. So hatte nämlich
ein Führerschein, weil er überhaupt
keine Prüfung abgelegt hatte. Trotzdem hat
er die Prüfung bestanden, schon seit längerer
Zeit hätte die Prüfung bestanden. Er hat
sich in der Verwaltung betätigt und hat
sich in der Landwirtschaft betätigt. Er
hat sich in der Verwaltung betätigt und
hat sich in der Landwirtschaft betätigt.
Er hat sich in der Verwaltung betätigt
und hat sich in der Landwirtschaft
betätigt. Er hat sich in der Verwaltung
betätigt und hat sich in der Landwirtschaft
betätigt.

Die jetzt wichtigen Schädlings- und Krank-
heiten behandeln folgende Ring- und Merk-
blätter der Biologischen Reichsanstalt für
Land- und Forstwirtschaft in Berlin-Dahlem,
Bismarck-Allee 19, die von den aus-
führenden Hauptleuten (vgl. Wertblatt Nr. 4)
begeben werden können: Wertblatt Nr. 3:
Mittel gegen Befallung fäulnischer Pflanzen,
Nr. 5: Mittel gegen Pflanzentransporte,
Schädlinge und Unkrauter, Wertblatt
Nr. 6: Schädlings- und Krankheits-
krankheiten, Nr. 7: Dörrschimmelpilz, Nr. 8:
Krankheiten, Nr. 9: Mittel, Nr. 10:
Krankheiten, Nr. 11: Mittel, Nr. 12:
Krankheiten, Nr. 13: Mittel, Nr. 14:
Krankheiten, Nr. 15: Mittel, Nr. 16:
Krankheiten, Nr. 17: Mittel, Nr. 18:
Krankheiten, Nr. 19: Mittel, Nr. 20:
Krankheiten, Nr. 21: Mittel, Nr. 22:
Krankheiten, Nr. 23: Mittel, Nr. 24:
Krankheiten, Nr. 25: Mittel, Nr. 26:
Krankheiten, Nr. 27: Mittel, Nr. 28:
Krankheiten, Nr. 29: Mittel, Nr. 30:
Krankheiten, Nr. 31: Mittel, Nr. 32:
Krankheiten, Nr. 33: Mittel, Nr. 34:
Krankheiten, Nr. 35: Mittel, Nr. 36:
Krankheiten, Nr. 37: Mittel, Nr. 38:
Krankheiten, Nr. 39: Mittel, Nr. 40:
Krankheiten, Nr. 41: Mittel, Nr. 42:
Krankheiten, Nr. 43: Mittel, Nr. 44:
Krankheiten, Nr. 45: Mittel, Nr. 46:
Krankheiten, Nr. 47: Mittel, Nr. 48:
Krankheiten, Nr. 49: Mittel, Nr. 50:
Krankheiten, Nr. 51: Mittel, Nr. 52:
Krankheiten, Nr. 53: Mittel, Nr. 54:
Krankheiten, Nr. 55: Mittel, Nr. 56:
Krankheiten, Nr. 57: Mittel, Nr. 58:
Krankheiten, Nr. 59: Mittel, Nr. 60:
Krankheiten, Nr. 61: Mittel, Nr. 62:
Krankheiten, Nr. 63: Mittel, Nr. 64:
Krankheiten, Nr. 65: Mittel, Nr. 66:
Krankheiten, Nr. 67: Mittel, Nr. 68:
Krankheiten, Nr. 69: Mittel, Nr. 70:
Krankheiten, Nr. 71: Mittel, Nr. 72:
Krankheiten, Nr. 73: Mittel, Nr. 74:
Krankheiten, Nr. 75: Mittel, Nr. 76:
Krankheiten, Nr. 77: Mittel, Nr. 78:
Krankheiten, Nr. 79: Mittel, Nr. 80:
Krankheiten, Nr. 81: Mittel, Nr. 82:
Krankheiten, Nr. 83: Mittel, Nr. 84:
Krankheiten, Nr. 85: Mittel, Nr. 86:
Krankheiten, Nr. 87: Mittel, Nr. 88:
Krankheiten, Nr. 89: Mittel, Nr. 90:
Krankheiten, Nr. 91: Mittel, Nr. 92:
Krankheiten, Nr. 93: Mittel, Nr. 94:
Krankheiten, Nr. 95: Mittel, Nr. 96:
Krankheiten, Nr. 97: Mittel, Nr. 98:
Krankheiten, Nr. 99: Mittel, Nr. 100:
Krankheiten, Nr. 101: Mittel, Nr. 102:
Krankheiten, Nr. 103: Mittel, Nr. 104:
Krankheiten, Nr. 105: Mittel, Nr. 106:
Krankheiten, Nr. 107: Mittel, Nr. 108:
Krankheiten, Nr. 109: Mittel, Nr. 110:
Krankheiten, Nr. 111: Mittel, Nr. 112:
Krankheiten, Nr. 113: Mittel, Nr. 114:
Krankheiten, Nr. 115: Mittel, Nr. 116:
Krankheiten, Nr. 117: Mittel, Nr. 118:
Krankheiten, Nr. 119: Mittel, Nr. 120:
Krankheiten, Nr. 121: Mittel, Nr. 122:
Krankheiten, Nr. 123: Mittel, Nr. 124:
Krankheiten, Nr. 125: Mittel, Nr. 126:
Krankheiten, Nr. 127: Mittel, Nr. 128:
Krankheiten, Nr. 129: Mittel, Nr. 130:
Krankheiten, Nr. 131: Mittel, Nr. 132:
Krankheiten, Nr. 133: Mittel, Nr. 134:
Krankheiten, Nr. 135: Mittel, Nr. 136:
Krankheiten, Nr. 137: Mittel, Nr. 138:
Krankheiten, Nr. 139: Mittel, Nr. 140:
Krankheiten, Nr. 141: Mittel, Nr. 142:
Krankheiten, Nr. 143: Mittel, Nr. 144:
Krankheiten, Nr. 145: Mittel, Nr. 146:
Krankheiten, Nr. 147: Mittel, Nr. 148:
Krankheiten, Nr. 149: Mittel, Nr. 150:
Krankheiten, Nr. 151: Mittel, Nr. 152:
Krankheiten, Nr. 153: Mittel, Nr. 154:
Krankheiten, Nr. 155: Mittel, Nr. 156:
Krankheiten, Nr. 157: Mittel, Nr. 158:
Krankheiten, Nr. 159: Mittel, Nr. 160:
Krankheiten, Nr. 161: Mittel, Nr. 162:
Krankheiten, Nr. 163: Mittel, Nr. 164:
Krankheiten, Nr. 165: Mittel, Nr. 166:
Krankheiten, Nr. 167: Mittel, Nr. 168:
Krankheiten, Nr. 169: Mittel, Nr. 170:
Krankheiten, Nr. 171: Mittel, Nr. 172:
Krankheiten, Nr. 173: Mittel, Nr. 174:
Krankheiten, Nr. 175: Mittel, Nr. 176:
Krankheiten, Nr. 177: Mittel, Nr. 178:
Krankheiten, Nr. 179: Mittel, Nr. 180:
Krankheiten, Nr. 181: Mittel, Nr. 182:
Krankheiten, Nr. 183: Mittel, Nr. 184:
Krankheiten, Nr. 185: Mittel, Nr. 186:
Krankheiten, Nr. 187: Mittel, Nr. 188:
Krankheiten, Nr. 189: Mittel, Nr. 190:
Krankheiten, Nr. 191: Mittel, Nr. 192:
Krankheiten, Nr. 193: Mittel, Nr. 194:
Krankheiten, Nr. 195: Mittel, Nr. 196:
Krankheiten, Nr. 197: Mittel, Nr. 198:
Krankheiten, Nr. 199: Mittel, Nr. 200:
Krankheiten, Nr. 201: Mittel, Nr. 202:
Krankheiten, Nr. 203: Mittel, Nr. 204:
Krankheiten, Nr. 205: Mittel, Nr. 206:
Krankheiten, Nr. 207: Mittel, Nr. 208:
Krankheiten, Nr. 209: Mittel, Nr. 210:
Krankheiten, Nr. 211: Mittel, Nr. 212:
Krankheiten, Nr. 213: Mittel, Nr. 214:
Krankheiten, Nr. 215: Mittel, Nr. 216:
Krankheiten, Nr. 217: Mittel, Nr. 218:
Krankheiten, Nr. 219: Mittel, Nr. 220:
Krankheiten, Nr. 221: Mittel, Nr. 222:
Krankheiten, Nr. 223: Mittel, Nr. 224:
Krankheiten, Nr. 225: Mittel, Nr. 226:
Krankheiten, Nr. 227: Mittel, Nr. 228:
Krankheiten, Nr. 229: Mittel, Nr. 230:
Krankheiten, Nr. 231: Mittel, Nr. 232:
Krankheiten, Nr. 233: Mittel, Nr. 234:
Krankheiten, Nr. 235: Mittel, Nr. 236:
Krankheiten, Nr. 237: Mittel, Nr. 238:
Krankheiten, Nr. 239: Mittel, Nr. 240:
Krankheiten, Nr. 241: Mittel, Nr. 242:
Krankheiten, Nr. 243: Mittel, Nr. 244:
Krankheiten, Nr. 245: Mittel, Nr. 246:
Krankheiten, Nr. 247: Mittel, Nr. 248:
Krankheiten, Nr. 249: Mittel, Nr. 250:
Krankheiten, Nr. 251: Mittel, Nr. 252:
Krankheiten, Nr. 253: Mittel, Nr. 254:
Krankheiten, Nr. 255: Mittel, Nr. 256:
Krankheiten, Nr. 257: Mittel, Nr. 258:
Krankheiten, Nr. 259: Mittel, Nr. 260:
Krankheiten, Nr. 261: Mittel, Nr. 262:
Krankheiten, Nr. 263: Mittel, Nr. 264:
Krankheiten, Nr. 265: Mittel, Nr. 266:
Krankheiten, Nr. 267: Mittel, Nr. 268:
Krankheiten, Nr. 269: Mittel, Nr. 270:
Krankheiten, Nr. 271: Mittel, Nr. 272:
Krankheiten, Nr. 273: Mittel, Nr. 274:
Krankheiten, Nr. 275: Mittel, Nr. 276:
Krankheiten, Nr. 277: Mittel, Nr. 278:
Krankheiten, Nr. 279: Mittel, Nr. 280:
Krankheiten, Nr. 281: Mittel, Nr. 282:
Krankheiten, Nr. 283: Mittel, Nr. 284:
Krankheiten, Nr. 285: Mittel, Nr. 286:
Krankheiten, Nr. 287: Mittel, Nr. 288:
Krankheiten, Nr. 289: Mittel, Nr. 290:
Krankheiten, Nr. 291: Mittel, Nr. 292:
Krankheiten, Nr. 293: Mittel, Nr. 294:
Krankheiten, Nr. 295: Mittel, Nr. 296:
Krankheiten, Nr. 297: Mittel, Nr. 298:
Krankheiten, Nr. 299: Mittel, Nr. 300:
Krankheiten, Nr. 301: Mittel, Nr. 302:
Krankheiten, Nr. 303: Mittel, Nr. 304:
Krankheiten, Nr. 305: Mittel, Nr. 306:
Krankheiten, Nr. 307: Mittel, Nr. 308:
Krankheiten, Nr. 309: Mittel, Nr. 310:
Krankheiten, Nr. 311: Mittel, Nr. 312:
Krankheiten, Nr. 313: Mittel, Nr. 314:
Krankheiten, Nr. 315: Mittel, Nr. 316:
Krankheiten, Nr. 317: Mittel, Nr. 318:
Krankheiten, Nr. 319: Mittel, Nr. 320:
Krankheiten, Nr. 321: Mittel, Nr. 322:
Krankheiten, Nr. 323: Mittel, Nr. 324:
Krankheiten, Nr. 325: Mittel, Nr. 326:
Krankheiten, Nr. 327: Mittel, Nr. 328:
Krankheiten, Nr. 329: Mittel, Nr. 330:
Krankheiten, Nr. 331: Mittel, Nr. 332:
Krankheiten, Nr. 333: Mittel, Nr. 334:
Krankheiten, Nr. 335: Mittel, Nr. 336:
Krankheiten, Nr. 337: Mittel, Nr. 338:
Krankheiten, Nr. 339: Mittel, Nr. 340:
Krankheiten, Nr. 341: Mittel, Nr. 342:
Krankheiten, Nr. 343: Mittel, Nr. 344:
Krankheiten, Nr. 345: Mittel, Nr. 346:
Krankheiten, Nr. 347: Mittel, Nr. 348:
Krankheiten, Nr. 349: Mittel, Nr. 350:
Krankheiten, Nr. 351: Mittel, Nr. 352:
Krankheiten, Nr. 353: Mittel, Nr. 354:
Krankheiten, Nr. 355: Mittel, Nr. 356:
Krankheiten, Nr. 357: Mittel, Nr. 358:
Krankheiten, Nr. 359: Mittel, Nr. 360:
Krankheiten, Nr. 361: Mittel, Nr. 362:
Krankheiten, Nr. 363: Mittel, Nr. 364:
Krankheiten, Nr. 365: Mittel, Nr. 366:
Krankheiten, Nr. 367: Mittel, Nr. 368:
Krankheiten, Nr. 369: Mittel, Nr. 370:
Krankheiten, Nr. 371: Mittel, Nr. 372:
Krankheiten, Nr. 373: Mittel, Nr. 374:
Krankheiten, Nr. 375: Mittel, Nr. 376:
Krankheiten, Nr. 377: Mittel, Nr. 378:
Krankheiten, Nr. 379: Mittel, Nr. 380:
Krankheiten, Nr. 381: Mittel, Nr. 382:
Krankheiten, Nr. 383: Mittel, Nr. 384:
Krankheiten, Nr. 385: Mittel, Nr. 386:
Krankheiten, Nr. 387: Mittel, Nr. 388:
Krankheiten, Nr. 389: Mittel, Nr. 390:
Krankheiten, Nr. 391: Mittel, Nr. 392:
Krankheiten, Nr. 393: Mittel, Nr. 394:
Krankheiten, Nr. 395: Mittel, Nr. 396:
Krankheiten, Nr. 397: Mittel, Nr. 398:
Krankheiten, Nr. 399: Mittel, Nr. 400:
Krankheiten, Nr. 401: Mittel, Nr. 402:
Krankheiten, Nr. 403: Mittel, Nr. 404:
Krankheiten, Nr. 405: Mittel, Nr. 406:
Krankheiten, Nr. 407: Mittel, Nr. 408:
Krankheiten, Nr. 409: Mittel, Nr. 410:
Krankheiten, Nr. 411: Mittel, Nr. 412:
Krankheiten, Nr. 413: Mittel, Nr. 414:
Krankheiten, Nr. 415: Mittel, Nr. 416:
Krankheiten, Nr. 417: Mittel, Nr. 418:
Krankheiten, Nr. 419: Mittel, Nr. 420:
Krankheiten, Nr. 421: Mittel, Nr. 422:
Krankheiten, Nr. 423: Mittel, Nr. 424:
Krankheiten, Nr. 425: Mittel, Nr. 426:
Krankheiten, Nr. 427: Mittel, Nr. 428:
Krankheiten, Nr. 429: Mittel, Nr. 430:
Krankheiten, Nr. 431: Mittel, Nr. 432:
Krankheiten, Nr. 433: Mittel, Nr. 434:
Krankheiten, Nr. 435: Mittel, Nr. 436:
Krankheiten, Nr. 437: Mittel, Nr. 438:
Krankheiten, Nr. 439: Mittel, Nr. 440:
Krankheiten, Nr. 441: Mittel, Nr. 442:
Krankheiten, Nr. 443: Mittel, Nr. 444:
Krankheiten, Nr. 445: Mittel, Nr. 446:
Krankheiten, Nr. 447: Mittel, Nr. 448:
Krankheiten, Nr. 449: Mittel, Nr. 450:
Krankheiten, Nr. 451: Mittel, Nr. 452:
Krankheiten, Nr. 453: Mittel, Nr. 454:
Krankheiten, Nr. 455: Mittel, Nr. 456:
Krankheiten, Nr. 457: Mittel, Nr. 458:
Krankheiten, Nr. 459: Mittel, Nr. 460:
Krankheiten, Nr. 461: Mittel, Nr. 462:
Krankheiten, Nr. 463: Mittel, Nr. 464:
Krankheiten, Nr. 465: Mittel, Nr. 466:
Krankheiten, Nr. 467: Mittel, Nr. 468:
Krankheiten, Nr. 469: Mittel, Nr. 470:
Krankheiten, Nr. 471: Mittel, Nr. 472:
Krankheiten, Nr. 473: Mittel, Nr. 474:
Krankheiten, Nr. 475: Mittel, Nr. 476:
Krankheiten, Nr. 477: Mittel, Nr. 478:
Krankheiten, Nr. 479: Mittel, Nr. 480:
Krankheiten, Nr. 481: Mittel, Nr. 482:
Krankheiten, Nr. 483: Mittel, Nr. 484:
Krankheiten, Nr. 485: Mittel, Nr. 486:
Krankheiten, Nr. 487: Mittel, Nr. 488:
Krankheiten, Nr. 489: Mittel, Nr. 490:
Krankheiten, Nr. 491: Mittel, Nr. 492:
Krankheiten, Nr. 493: Mittel, Nr. 494:
Krankheiten, Nr. 495: Mittel, Nr. 496:
Krankheiten, Nr. 497: Mittel, Nr. 498:
Krankheiten, Nr. 499: Mittel, Nr. 500:
Krankheiten, Nr. 501: Mittel, Nr. 502:
Krankheiten, Nr. 503: Mittel, Nr. 504:
Krankheiten, Nr. 505: Mittel, Nr. 506:
Krankheiten, Nr. 507: Mittel, Nr. 508:
Krankheiten, Nr. 509: Mittel, Nr. 510:
Krankheiten, Nr. 511: Mittel, Nr. 512:
Krankheiten, Nr. 513: Mittel, Nr. 514:
Krankheiten, Nr. 515: Mittel, Nr. 516:
Krankheiten, Nr. 517: Mittel, Nr. 518:
Krankheiten, Nr. 519: Mittel, Nr. 520:
Krankheiten, Nr. 521: Mittel, Nr. 522:
Krankheiten, Nr. 523: Mittel, Nr. 524:
Krankheiten, Nr. 525: Mittel, Nr. 526:
Krankheiten, Nr. 527: Mittel, Nr. 528:
Krankheiten, Nr. 529: Mittel, Nr. 530:
Krankheiten, Nr. 531: Mittel, Nr. 532:
Krankheiten, Nr. 533: Mittel, Nr. 534:
Krankheiten, Nr. 535: Mittel, Nr. 536:
Krankheiten, Nr. 537: Mittel, Nr. 538:
Krankheiten, Nr. 539: Mittel, Nr. 540:
Krankheiten, Nr. 541: Mittel, Nr. 542:
Krankheiten, Nr. 543: Mittel, Nr. 544:
Krankheiten, Nr. 545: Mittel, Nr. 546:
Krankheiten, Nr. 547: Mittel, Nr. 548:
Krankheiten, Nr. 549: Mittel, Nr. 550:
Krankheiten, Nr. 551: Mittel, Nr. 552:
Krankheiten, Nr. 553: Mittel, Nr. 554:
Krankheiten, Nr. 555: Mittel, Nr. 556:
Krankheiten, Nr. 557: Mittel, Nr. 558:
Krankheiten, Nr. 559: Mittel, Nr. 560:
Krankheiten, Nr. 561: Mittel, Nr. 562:
Krankheiten, Nr. 563: Mittel, Nr. 564:
Krankheiten, Nr. 565: Mittel, Nr. 566:
Krankheiten, Nr. 567: Mittel, Nr. 568:
Krankheiten, Nr. 569: Mittel, Nr. 570:
Krankheiten, Nr. 571: Mittel, Nr. 572:
Krankheiten, Nr. 573: Mittel, Nr. 574:
Krankheiten, Nr. 575: Mittel, Nr. 576:
Krankheiten, Nr. 577: Mittel, Nr. 578:
Krankheiten, Nr. 579: Mittel, Nr. 580:
Krankheiten, Nr. 581: Mittel, Nr. 582:
Krankheiten, Nr. 583: Mittel, Nr. 584:
Krankheiten, Nr. 585: Mittel, Nr. 586:
Krankheiten, Nr. 587: Mittel, Nr. 588:
Krankheiten, Nr. 589: Mittel, Nr. 590:
Krankheiten, Nr. 591: Mittel, Nr. 592:
Krankheiten, Nr. 593: Mittel, Nr. 594:
Krankheiten, Nr. 595: Mittel, Nr. 596:
Krankheiten, Nr. 597: Mittel, Nr. 598:
Krankheiten, Nr. 599: Mittel, Nr. 600:
Krankheiten, Nr. 601: Mittel, Nr. 602:
Krankheiten, Nr. 603: Mittel, Nr. 604:
Krankheiten, Nr. 605: Mittel, Nr. 606:
Krankheiten, Nr. 607: Mittel, Nr. 608:
Krankheiten, Nr. 609: Mittel, Nr. 610:
Krankheiten, Nr. 611: Mittel, Nr. 612:
Krankheiten, Nr. 613: Mittel, Nr. 614:
Krankheiten, Nr. 615: Mittel, Nr. 616:
Krankheiten, Nr. 617: Mittel, Nr. 618:
Krankheiten, Nr. 619: Mittel, Nr. 620:
Krankheiten, Nr. 621: Mittel, Nr. 622:
Krankheiten, Nr. 623: Mittel, Nr. 624:
Krankheiten, Nr. 625: Mittel, Nr. 626:
Krankheiten, Nr. 627: Mittel, Nr. 628:
Krankheiten, Nr. 629: Mittel, Nr. 630:
Krankheiten, Nr. 631: Mittel, Nr. 632:
Krankheiten, Nr. 633: Mittel, Nr. 634:
Krankheiten, Nr. 635: Mittel, Nr. 636:
Krankheiten, Nr. 637: Mittel, Nr. 638:
Krankheiten, Nr. 639: Mittel, Nr. 640:
Krankheiten, Nr. 641: Mittel, Nr. 642:
Krankheiten, Nr. 643: Mittel, Nr. 644:
Krankheiten, Nr. 645: Mittel, Nr. 646:
Krankheiten, Nr. 647: Mittel, Nr. 648:
Krankheiten, Nr. 649: Mittel, Nr. 650:
Krankheiten, Nr. 651: Mittel, Nr. 652:
Krankheiten, Nr. 653: Mittel, Nr. 654:
Krankheiten, Nr. 655: Mittel, Nr. 656:
Krankheiten, Nr. 657: Mittel, Nr. 658:
Krankheiten, Nr. 659: Mittel, Nr. 660:
Krankheiten, Nr. 661: Mittel, Nr. 662:
Krankheiten, Nr. 663: Mittel, Nr. 664:
Krankheiten, Nr. 665: Mittel, Nr. 666:
Krankheiten, Nr. 667: Mittel, Nr. 668:
Krankheiten, Nr. 669: Mittel, Nr. 670:
Krankheiten, Nr. 671: Mittel, Nr. 672:
Krankheiten, Nr. 673: Mittel, Nr. 674:
Krankheiten, Nr. 675: Mittel, Nr. 676:
Krankheiten, Nr. 677: Mittel, Nr. 678:
Krankheiten, Nr. 679: Mittel, Nr. 680:
Krankheiten, Nr. 681: Mittel, Nr. 682:
Krankheiten, Nr. 683: Mittel, Nr. 684:
Krankheiten, Nr. 685: Mittel, Nr. 686:
Krankheiten, Nr. 687: Mittel, Nr. 688:
Krankheiten, Nr. 689: Mittel, Nr. 690:
Krankheiten, Nr. 691: Mittel, Nr. 692:
Krankheiten, Nr. 693: Mittel, Nr. 694:
Krankheiten, Nr. 695: Mittel, Nr. 696:
Krankheiten, Nr. 697: Mittel, Nr. 698:
Krankheiten, Nr. 699: Mittel, Nr. 700:
Krankheiten, Nr. 701: Mittel, Nr. 702:
Krankheiten, Nr. 703: Mittel, Nr. 704:
Krankheiten, Nr. 705: Mittel, Nr. 706:
Krankheiten, Nr. 707: Mittel, Nr. 708:
Krankheiten, Nr. 709: Mittel, Nr. 710:
Krankheiten, Nr. 711: Mittel, Nr. 712:
Krankheiten, Nr. 713: Mittel, Nr. 714:
Krankheiten, Nr. 715: Mittel, Nr. 716:
Krankheiten, Nr. 717: Mittel, Nr. 718:
Krankheiten, Nr. 719: Mittel, Nr. 720:
Krankheiten, Nr. 721: Mittel, Nr. 722:
Krankheiten, Nr. 723: Mittel, Nr. 724:
Krankheiten, Nr. 725: Mittel, Nr. 726:
Krankheiten, Nr. 727: Mittel, Nr. 728:
Krankheiten, Nr. 729: Mittel, Nr. 730:
Krankheiten, Nr. 731: Mittel, Nr. 732:
Krankheiten, Nr. 733: Mittel, Nr. 734:
Krankheiten, Nr. 735: Mittel, Nr. 736:
Krankheiten, Nr. 737: Mittel, Nr. 738:
Krankheiten, Nr. 739: Mittel, Nr. 740:
Krankheiten, Nr. 741: Mittel, Nr. 742:
Krankheiten, Nr. 743: Mittel, Nr. 744:
Krankheiten, Nr. 745: Mittel, Nr. 746:
Krankheiten, Nr. 747: Mittel, Nr. 748:
Krankheiten, Nr. 749: Mittel, Nr. 750:
Krankheiten, Nr. 751: Mittel, Nr. 752:
Krankheiten, Nr. 753: Mittel, Nr. 754:
Krankheiten, Nr. 755: Mittel, Nr. 756:
Krankheiten, Nr. 757: Mittel, Nr. 758:
Krankheiten, Nr. 759: Mittel, Nr. 760:
Krankheiten, Nr. 761: Mittel, Nr. 762:
Krankheiten, Nr. 763: Mittel, Nr. 764:
Krankheiten, Nr. 765: Mittel, Nr. 766:
Krankheiten, Nr. 767: Mittel, Nr. 768:
Krankheiten, Nr. 769: Mittel, Nr. 770:
Krankheiten, Nr. 771: Mittel, Nr. 772:
Krankheiten, Nr. 773: Mittel, Nr. 774:
Krankheiten, Nr. 775: Mittel, Nr. 776:
Krankheiten, Nr. 777: Mittel, Nr. 778:
Krankheiten, Nr. 779: Mittel, Nr. 780:
Krankheiten, Nr. 781: Mittel, Nr. 782:
Krankheiten, Nr. 783: Mittel, Nr. 784:
Krankheiten, Nr. 785: Mittel, Nr. 786:
Krankheiten, Nr. 787: Mittel, Nr. 788:
Krankheiten, Nr. 789: Mittel, Nr. 790:
Krankheiten, Nr. 791: Mittel, Nr. 792:
Krankheiten, Nr. 793: Mittel, Nr. 794:
Krankheiten, Nr. 795: Mittel, Nr. 796:
Krankheiten, Nr. 797: Mittel, Nr. 798:
Krankheiten, Nr. 799: Mittel, Nr. 800:
Krankheiten, Nr. 801: Mittel, Nr. 802:
Krankheiten, Nr. 803: Mittel, Nr. 804:
Krankheiten, Nr. 805: Mittel, Nr. 806:
Krankheiten, Nr. 807: Mittel, Nr. 808:
Krankheiten, Nr. 809: Mittel, Nr. 810:
Krankheiten, Nr. 811: Mittel, Nr. 812:
Krankheiten, Nr. 813: Mittel, Nr. 814:
Krankheiten, Nr. 815: Mittel, Nr. 816:
Krankheiten, Nr. 817: Mittel, Nr. 818:
Krankheiten, Nr. 819: Mittel, Nr. 820:
Krankheiten, Nr. 821: Mittel, Nr. 822:
Krankheiten, Nr. 823: Mittel, Nr. 824:
Krankheiten, Nr. 825: Mittel, Nr. 826:
Krankheiten, Nr. 827: Mittel, Nr. 828:
Krankheiten, Nr. 829: Mittel, Nr. 830:
Krankheiten, Nr. 831: Mittel, Nr. 832:
Krankheiten, Nr. 833: Mittel, Nr. 834:
Krankheiten, Nr. 835: Mittel, Nr. 836:
Krankheiten, Nr. 837: Mittel, Nr. 838:
Krankheiten, Nr. 839: Mittel, Nr. 840:
Krankheiten, Nr. 841: Mittel, Nr. 842:
Krankheiten, Nr. 843: Mittel, Nr. 844:
Krankheiten, Nr. 845: Mittel, Nr. 846:
Krankheiten, Nr. 847: Mittel, Nr. 848:
Krankheiten, Nr. 849: Mittel, Nr. 850:
Krankheiten, Nr. 851: Mittel, Nr. 852:
Krankheiten, Nr. 853: Mittel, Nr. 854:
Krankheiten, Nr. 855: Mittel, Nr. 856:
Krankheiten, Nr. 857: Mittel, Nr. 858:
Krankheiten, Nr. 859: Mittel, Nr. 860:
Krankheiten, Nr. 861: Mittel, Nr. 862:
Krankheiten, Nr. 863: Mittel, Nr. 864:
Krankheiten, Nr. 865: Mittel, Nr. 866:
Krankheiten, Nr. 867: Mittel, Nr. 868:
Krankheiten, Nr. 869: Mittel, Nr. 870:
Krankheiten, Nr. 871: Mittel, Nr. 872:
Krankheiten, Nr. 873: Mittel, Nr. 874:
Krankheiten, Nr. 875: Mittel, Nr. 876:
Krankheiten, Nr. 877: Mittel, Nr. 878:
Krankheiten, Nr. 879: Mittel, Nr. 880:
Krankheiten, Nr. 881: Mittel, Nr. 882:
Krankheiten, Nr. 883: Mittel, Nr. 884:
Krankheiten, Nr. 885: Mittel, Nr. 886:
Krankheiten, Nr. 887: Mittel, Nr. 888:
Krankheiten, Nr. 889: Mittel, Nr. 890:
Krankheiten, Nr. 891: Mittel, Nr. 892:
Krankheiten, Nr. 893: Mittel, Nr. 894:
Krankheiten, Nr. 895: Mittel, Nr. 896:
Krankheiten, Nr. 897: Mittel, Nr. 898:
Krankheiten, Nr. 899: Mittel, Nr. 900:
Krankheiten, Nr. 901: Mittel, Nr. 902:
Krankheiten, Nr. 903: Mittel, Nr. 904:
Krankheiten, Nr. 905: Mittel, Nr. 906:
Krankheiten, Nr. 907: Mittel, Nr. 908:
Krankheiten, Nr. 909: Mittel, Nr. 910:
Krankheiten, Nr. 911: Mittel, Nr. 912:
Krankheiten, Nr. 913: Mittel, Nr. 914:
Krankheiten, Nr. 915: Mittel, Nr. 916:
Krankheiten, Nr. 917: Mittel, Nr. 918:
Krankheiten, Nr. 919: Mittel, Nr. 920:
Krankheiten, Nr. 921: Mittel, Nr. 922:
Krankheiten, Nr. 923: Mittel, Nr. 924:
Krankheiten, Nr. 925: Mittel, Nr. 926:
Krankheiten, Nr. 927: Mittel, Nr. 928:
Krankheiten, Nr. 929: Mittel, Nr. 930:
Krankheiten, Nr. 931: Mittel, Nr. 932:
Krankheiten, Nr. 933: Mittel, Nr. 934:
Krankheiten, Nr. 935: Mittel, Nr. 936:
Krankheiten, Nr. 937: Mittel, Nr. 938:
Krankheiten, Nr. 939: Mittel, Nr. 940:
Krankheiten, Nr. 941: Mittel, Nr. 942:
Krankheiten, Nr. 943: Mittel, Nr. 944:
Krankheiten, Nr. 945: Mittel, Nr. 946:
Krankheiten, Nr. 947: Mittel, Nr. 948:
Krankheiten, Nr. 949: Mittel, Nr. 950:
Krankheiten, Nr. 951: Mittel, Nr. 952:
Krankheiten, Nr. 953: Mittel, Nr. 954:
Krankheiten, Nr. 955: Mittel, Nr. 956:
Krankheiten, Nr. 957: Mittel, Nr. 958:
Krankheiten, Nr. 959: Mittel, Nr. 960:
Krankheiten, Nr. 961: Mittel, Nr. 962:
Krankheiten, Nr. 963: Mittel, Nr. 964:
Krankheiten, Nr. 965: Mittel, Nr. 966:
Krankheiten, Nr. 967: Mittel, Nr. 968:
Krankheiten, Nr. 969: Mittel, Nr. 970:
Krankheiten, Nr. 971: Mittel, Nr. 972:
Krankheiten, Nr. 973: Mittel, Nr. 974:
Krankheiten, Nr. 975: Mittel, Nr. 976:
Krankheiten, Nr. 977: Mittel, Nr. 978:
Krankheiten, Nr. 979: Mittel, Nr. 980:
Krankheiten, Nr. 981: Mittel, Nr. 982:
Krankheiten, Nr. 983: Mittel, Nr. 984:
Krankheiten, Nr. 985: Mittel, Nr. 986:
Krankheiten, Nr. 987: Mittel, Nr. 988:
Krankheiten, Nr. 989: Mittel, Nr. 990:
Krankheiten, Nr. 991: Mittel, Nr. 992:
Krankheiten, Nr. 993: Mittel, Nr. 994:
Krankheiten, Nr. 995: Mittel, Nr. 996:

Sporting Mächeln — N. Kayna 4:1

Auf eigenem Platz spielend, gelang gestern in diesem BSW-Spiel den Sportingmännern eine sichere Niederlage, die noch höher ausfiel als die von letzten Sonntag...

Spergau — N. 26 Beuna 1:6 (1:3)

In diesem Spiel konnten die unterklassigen Spergauer durch ihren großen Erfolg das Spiel in der ersten Hälfte noch fast gleichwertig gestalten...

1:1 im Dürrenberger Derby

Das Zusammentreffen der beiden Dürrenberger Mannschaften im letzten Derby war ein sehr interessantes...

Meißen — N. 26 Beuna 4:2 (2:1)

Nach einer langen Reihe von Niederlagen liefen gestern die Meißenauer wieder einmal auf eine beachtlichen Form auf...

Wegwitz — Preußen Neetze 5:0 (1:0)

In diesem Spiel konnte sich der Herbstmeister Wegwitz hier die letzten erlittenen Niederlagen glänzend revanchieren...

Cuerfurt — Neumark Neetze 4:1 (0:0)

In dem bis zur Pause offenen Spiel behielten die Gastgeber den verdienten Oberhand...

Böhlen — Teuditz 6:3 (3:1)

Die Gastgeber waren durch ihr technisch besseres Können in der ersten Hälfte klar überlegen...

Altranstädter — Marzahnstädter 1:0

Die Gäste aus Marzahnstädter konnten sich hier nicht recht mit dem schmalen Platz abfinden...

Großschöne — ZS. Leipzig/Planitz 0:0

Das Ergebnis wird den beteiligten Leistungen und dem Spielverlauf in jeder Beziehung gerecht...

Schwimmwettkämpfe in Olympia Stadion

Die Termine für die Abhaltung der Schwimmwettkämpfe vom 23. bis zum 27. November sind...

Das war die Generalprobe für London

45 000 Zuschauer beim Winterhillspiel der Fußball-Nationalmannschaften

Ein kalter trüber Novembertag, so recht geschickt für den Fußball, den Tag der inneren Einheit...

Am Freitag, dem 20. November, wurde in London ein Fußballspiel zwischen den beiden Nationalmannschaften...

Das Spiel wurde von 45 000 Zuschauern verfolgt, was ein Rekord für ein Fußballspiel in England ist...

20 woltten Wasserballmeister werden

Halle 02 Sieger in der A- und B-Klasse, Merseburger Schwimmerschiff in der C-Klasse

Die Ausrichter des 20. Wasserballturniers haben die Teilnehmer in zwei Klassen eingeteilt...

In der A-Klasse trat die Mannschaft des VfL Eintracht Lützenburg an, die in der ersten Runde...

In der B-Klasse trat die Mannschaft des VfL Eintracht Lützenburg an, die in der ersten Runde...

In der C-Klasse trat die Mannschaft des VfL Eintracht Lützenburg an, die in der ersten Runde...

In der D-Klasse trat die Mannschaft des VfL Eintracht Lützenburg an, die in der ersten Runde...

Die Ergebnisse der einzelnen Spiele sind in der Tabelle unten aufgeführt...

Das war die Generalprobe für London

Die Jugend zeigte zunächst in einem recht netten Spiel...

Die Mannschaft des VfL Eintracht Lützenburg zeigte sich in der ersten Runde...

Die Mannschaft des VfL Eintracht Lützenburg zeigte sich in der ersten Runde...

Die Mannschaft des VfL Eintracht Lützenburg zeigte sich in der ersten Runde...

Die Mannschaft des VfL Eintracht Lützenburg zeigte sich in der ersten Runde...

Die Mannschaft des VfL Eintracht Lützenburg zeigte sich in der ersten Runde...

Die Mannschaft des VfL Eintracht Lützenburg zeigte sich in der ersten Runde...

Die Mannschaft des VfL Eintracht Lützenburg zeigte sich in der ersten Runde...

Die Mannschaft des VfL Eintracht Lützenburg zeigte sich in der ersten Runde...

Die Mannschaft des VfL Eintracht Lützenburg zeigte sich in der ersten Runde...

Fußball am 24. November

Sonntag: Sportfreunde Halle — Bader Halle, Kickers Magdeburg — Viktoria Magdeburg...

Die Spiele für die Sonntagsspiele sind in der Tabelle unten aufgeführt...

Die Spiele für die Sonntagsspiele sind in der Tabelle unten aufgeführt...

Die Spiele für die Sonntagsspiele sind in der Tabelle unten aufgeführt...

Die Spiele für die Sonntagsspiele sind in der Tabelle unten aufgeführt...

Die Spiele für die Sonntagsspiele sind in der Tabelle unten aufgeführt...

Die Spiele für die Sonntagsspiele sind in der Tabelle unten aufgeführt...

Die Spiele für die Sonntagsspiele sind in der Tabelle unten aufgeführt...

Die Spiele für die Sonntagsspiele sind in der Tabelle unten aufgeführt...

Die Spiele für die Sonntagsspiele sind in der Tabelle unten aufgeführt...

Mitteilungsblatt... Die Red... Am 21. 11. 1935... Der 21. 11. 1935... Die Red... Am 21. 11. 1935...

Ernährung in jeder Hinsicht gesichert

Ausführungen des Regierungspräsidenten und des Gauleiters

In Halle fand eine Tagung der Gauleiter, Oberbürgermeister und Vorkreispräsidenten gemeinsam mit den Kreisleitern der NSDAP des Regierungsbezirks Merseburg statt. Auf dieser Tagung wurden grundlegende Fragen der allgemeinen Staatsverwaltung und der inneren Politik des Reichs im Zusammenhang mit dem Nationalsozialismus und der Oberbürgermeister zu einer rein kommunalen Debatte zusammen. Am Mittag übernahm Regierungspräsident Dr. Sommer als Vize der Vermittlungsbehörde des Regierungsbezirks Merseburg den Vorsitz der Tagung. Am Nachmittag erschienen unter Führung des Gauleiters Staatsrat Jordan die Kreisleiter des Gaues, um an den weiteren Beratungen teilzunehmen.

Regierungspräsident Dr. Sommer betonte in seiner Begrüßungsansprache, dass es innerhalb von kurzer Zeit das meiste ist, daß sich die verantwortlichen Behördenleiter und die verantwortlichen Politischen Leiter des Gaues zu einer gemeinsamen Tagung zusammenschließen, um Fragen der allgemeinen Politik und der inneren Staatsverwaltung zu besprechen. Er leben in dieser Tatsache den sinnfälligen Ausdruck für die Verbundenheit von Partei und Staat. Der Regierungspräsident trägt dann den Vermittlungsbericht in einer Anzahl von Einzelfragen vor. In grundlegenden Ausführungen unter Bezug auf einen Lebensbild über das Ernährungsproblem.

Er betonte, daß die Ernährung des deutschen Volkes für die nächste Zeit in jeder Hinsicht gesichert sei und sei. Hinsicht auf irgendwelche Versorgungsstände.

Deutschland müsse jedoch heute seine gesamten Kräfte darauf konzentrieren, seine Ernährung zu Hause zu sichern, um in einer unvorhergesehenen ungewöhnlichen Zeit ein jeden Augenblick für die Versorgung der Bevölkerung zu sichern. Er betonte, daß die Ernährung des deutschen Volkes für die nächste Zeit in jeder Hinsicht gesichert sei und sei.

Zuverlässigkeit des Reiches sei es wichtiger, daß der Ausbau der Wehrmacht mit allen Mitteln durchgeführt werde, als daß Butter oder Fleisch über das unbedingt notwendige Maß hinaus vorhanden sein. Dies muß sich jeder Volksgenosse stets und ständig vor Augen halten, wenn er auch in Zukunft einmal fähig früher ein Wand-Brotler sein wie ein heute das Brot essen könne. Das Brot, das er so bringt, dient der Erhaltung des Friedens und der Unantastbarkeit der Nation.

Anschließend nahm der Gauleiter Staatsrat Jordan das Wort zu einer gründlichen, programmatischen Rede über Ziel und Aufgaben der allgemeinen Staatsverwaltung im Dritten Reich. Er führte aus, daß im Gegensatz zu früher eine veränderte Auffassung von den Pflichten des Weimarer Bürgermenschen vorliegt. Der Beamte des nationalsozialistischen Deutschland sei nicht mehr ein bloßer Bürokrat und eine Vorgesetztenmaßnahme, sondern habe zum Ausgangspunkt seines ganzen Handelns den lebendigen Willen des Volkes zu nehmen.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben und um die feste Verbindung zwischen dem Staat und dem Volk aufrechtzuerhalten, seien ihm die verantwortlichen Politischen Leiter der Partei als beste Kameraden zur Seite gestellt zu dieser Weise sei jedoch eine feste Verbindung zwischen Volk und Regierung geschaffen. Es sei erzieht, festzustellen, wie ausgeübt sich dieses Zusammenarbeiten von Partei und Staat ausgewirkt habe. Nur so sei es möglich gewesen und werde es weiterhin möglich sein, in einer Zeit von außerordentlichem Vorkriegsprogramm, wie es die unruhe ist, eine Neuordnung des deutschen Volkes durchzuführen.

Regierungspräsident Dr. Sommer dankte dem Gauleiter für seine richtiggebundenen, mit großer Beachtung aufgenommenen Ausführungen. Nachdem noch einige Kreisleiter, Vertreter der Behörden und Vertreter der Gliederungen der Partei das Wort ergreifen hatten, schloß der Regierungspräsident die Tagung mit einem Segelwort ab.

Die Post und die olympischen Spiele 1936

Die Reichspost gibt anlässlich der vom 6. bis 16. Februar 1936 in Amsterdam für die dort stattfindenden Olympischen Winterspiele als im Auslandsvorbereitungsgeflossene Sonderzeitung mit Zusätsagen heraus, und zwar: Freimarken zu 6-4 Pf., mit dem Bilde eines Eisbären, zu 12-8 Pf., mit dem Bilde eines Eisbären, zu 20-15 Pf., mit dem Bilde von Bobschrauer. Die Farbe der Freimarken ist den gewöhnlichen Freimarken gleichwertig ähnlich. Die Postkarten zu 6-4 Pf., (braun) und 15-10 Pf., (weiß) tragen auf der linken Hälfte der Vorderseite die Abbildung

einer Hochgebirgslandschaft, ihre Vorderseite zeigt den Winter der Olympischen Spiele mit den 5 Ringen in den Fingern. Die Rückseite zeigt den Wintersportarten der Olympischen Spiele bestimmt. Entworfen sind die Freimarken von Max Göbel, die Postkarten einseitig bestimmt von Carl Dießel, beide in München. Der Verkauf beginnt bei allen Postämtern am 25. November 1935 und endet mit Ablauf des 31. März 1936. Ein Teil der Wertzeichen wird auch von den Sortierbetrieben vertrieben.



Gegen die antifidele Eigenhege

Erklärungen eines schwedischen Politikers.
Die Stockholmer Tagespresse berichtet über den deutschen Protest im schwedischen Außenministerium wegen der rühmlichen Ausübungen gegen die Verletzung der Reichstagen und Reichsversammlungen durch die der Reichstagenpartei nachgehende Stellung. Sozialdemokraten. „Was heißt Antifideltät?“ erklärt dazu u. a.: Man muß sich für das Regierungsamt schämen, das sich demnach verunreinigt, wenn es die Befähigungen einer ausländischen Regierung und ihrer Politik nicht anerkennt. In seinem eigenen Lande, mit Ausnahme vielleicht von Schweden und der Tschechoslowakei, werde in einem Teil der Presse eine so schamlose „antifideltätliche Eigenhege“ seiner Überlegenheit im inneren Lande“ durch das Volk weiter und sich durch, daß es erfruchtlich wäre, wenn der deutsche Protest gegen „Sozialdemokraten“ eine Aenderung herbeiführen würde.

rechtmäßig behandelt habe, so habe sie sich damit antizipiert nicht der Wählbarkeit bedürftig, namentlich auf den Boden des klaren Rechts zurückzuführen, wo die Überlegenheit des Klägers als Dauerangelegenheit erweisen wurde. Selbstverständlich sei das für den Kläger, der vor 25 Jahren geheizt habe, als die Heftigkeit noch kaum beachtet wurde, aber der Ironie geknüpft und sich kein einmündig geföhrt habe, sehr hart. Aber diese Härte liege in der unvermeidlichen Eigenart der Rechtsprechung begründet. Es komme hinzu, daß der Kläger bisher stets nur zur vorübergehenden Ausspülung von der Belastung entgeltlich worden sei. Er hätte ebenfalls mit jeder anderen Begründung erlassen werden können. Darin allein, daß die Staatsverwaltung nunmehr getätigt aufzufahren gerade die Aktienkurse um Anlaß der Rückbildung genommen habe, könne keine Unbilligkeit erblickt werden.

Das „andere Ich“ des Bischofs

Der Bischof von Berlin sagt aus / Herr Hofius schreibt aus Holland

Der dritte Verhandlungstag gegen den Bischof von Meisen beging heute einen besonders harten Abgang von Publikum und Presse, denn zu Beginn der Vernehmung wurde lediglich der ehemalige Bischof von Berlin, Dr. Conrad Graf von Prentz, als Sachverständiger über die Frage vernommen, inwiefern sich die Arbeit um alle Einzelheiten seiner Dämonie bestimmen muß. Der Bischof war in Begleitung des Dominikaner Missionars erschienen. Er trug das Gewand eines Bischofs, aber der schwarze Soutane den violetten Gürtel, das violette Kopftuch, die Krone mit dem Bischofskreuz. In der hochprächtigsten Reden blühte der Bischof.

Der Herr Hofius schreibt aus Amsterdam, daß die Untersuchungen in Amsterdam vom Bischof Meisen erstellt worden war. Die politischen Sachverständigen waren der Meinung, daß das Verhältnis zwischen der Untersuchung und dem Bischof durch den Auftausatz richtig wiedergegeben worden sei, daß also tatsächlich alle im Amtsanzeige angeführten Obligationen durch den Bischof erfüllt sind. Diese Feststellung ist außerordentlich bedeutsam für die Frage der Antifideltät, denn die Stenographen, die bis zum Stichtag des Volksschreibers noch nachträglich ihre im Ausland befindlichen Vermögensgegenstände, haben Anspruch auf die Befreiung des Reiches. Die als Zeugen vernommenen Ermittlungsbeamten der Staatsanwaltschaft bezeichneten die Aussagen des Bischofs in der Voruntersuchung als „erschütternd“. Er muß überhört nicht genuh haben, um das zu sagen, und daß das Wort Obligationen hätte. Dr. Hofius trägt seine Arbeit fünfmal mit seinen Angaben über die Anschaffung der Obligationen gewechselt.

Er ist unumgänglich, daß der Bischof einen größeren Teil der den von ihm erlassenen, der seinen Reichsbereich betreffenden Maßnahmen allein überblicken kann. Der Generalrat, der den Bischof zur Bearbeitung der verwaltungswirtschaftlichen und finanziellen Fragen anstellt, ist gewissermaßen das andere Ich des Bischofs, und es ist notwendig, daß eine entsprechende Aufsichtspersonal der Durchführung größerer Geschäfte muß der Generalrat die Verantwortung des Bischofs einholen, wenn er nicht auf Grund besonderer Ermachtungen zu ihrer Erledigung befähigt ist. Die Zustimmung der Verwaltung wurde abgeschlossen mit der Berechnung von holländischen Amtspersonal, die sich über den Charakter des Kurtrages zu äußern hatten.

Aus einem weiteren Brief, den Dr. Hofius aus Amsterdam an das Gericht schickte, geht hervor, daß der Bischof nicht geneigt habe und auch nicht wolle, alle als illegale Anlagen gezeichnet werden. Im übrigen bezeichnet Dr. Hofius in diesem Schreiben die Parteilichkeit des Dr. Theodor Less, wonach dieser erst in seiner (Dr. Hofius) Wohnung von der Erstellung eines Selbstentwurfes in Amsterdam erlassen habe, als frei erstanden. Der Generalrat Dr. Zoppa sei von ihm (Hofius) erst Anfang dieses Jahres über die Einzelheiten der Obligationen geschäftlich unterrichtet worden. Die Verhandlung wird heute fortgesetzt.

„Für Bürokraten kein Raum mehr“

Die Ausführungen des Gauleiters sind ein Hinweis auf die Notwendigkeit der Verwirklichung des Nationalsozialismus in Berlin durch den Staatssekretär im Reichsinnenministerium, Pflüger, über den die Nachrichten der deutschen Verwaltung. In Aussicht stellt der Richter eine weitere Vereinfachung der Verwaltung im Reich. Das heißt der Aufbau der allgemeinen Reichsstaatsstellen und des ausübenden Verwaltungsapparats steht. Dies ist mit den Oberpräsidenten in Preußen, und in den anderen Ländern, mit den Reichsstatthaltern bereits angelaufen, wobei Aufgaben die die Verwaltung haben sollen. Einer vollkommenen Vereinfachung der Mittelstellen bei den außerparlamentarischen Ländern sieht die jetzt noch die Aufgabe entgegen, daß die Ländergrenzen nicht überall brauchten. Verwaltungsgegenstände. Damit aber ist die Frage des Neubaus und der Neugliederung des Reiches in Reichsgaue überhaupt getrennt.

Die nichtarische Ehefrau

Als Abdingungsgrund zulässig.
Ein Urteil des Landesoberstaatsgerichtes Breslau befaßt sich mit einer Abdingung wegen der nichtarischen Abstammung der Ehefrau. Eine Sinderverwaltung hatte einem ihrer Lehensnehmer als Dauerangelegenheit wegen der nichtarischen Abstammung seiner Ehefrau gefordert. Auf die Klage des Inhabers erklärte das Gericht, daß die Bestimmungen der Pfandgesetzgebung auch schon seine Abnahme als Zeinangelegenheit unzulässig gemacht hätten. Wenn die Sinderverwaltung in der Vergangenheit dem Kläger zuliebe

93 v. S. für den Bergarbeiterstreik

Wählt er in England aus?

Das Ergebnis der Abstimmung über die Frage, ob die englischen Bergarbeiter in einem allgemeinen Streik zur Examinierung ihrer Forderungen bereit sind, wurde in der achtbaren Sitzung des Vollversammlung des Bergarbeiterverbandes am 16. Januar bekannt gegeben. Danach haben sich 400 331 Bergarbeiter für und 29 215 gegen einen Streik ausgesprochen. Der Sekretär des Bergarbeiterverbandes, Edwards, erklärte, daß in der Geschichte des englischen Bergbau es noch nie eine so große Mehrheit (93 v. S.) zugunsten eines Streiks gegeben habe.

Arbeit ist keine Schande

An der Schwelle des neuen Berufsweilampies

Arbeit ist keine Schande, sondern höchster Adel! Wenn aus dieses Wort am Schluß der gestrigen Tagung zur Einführung der Vorarbeiten für den Reichsberufswettbewerb anfallig, so fand es doch als Leitgedanke über der ganzen Feierabend. Im Sinderberufswettbewerbstadium des Allen Rathauses wurden die Vorarbeiten für den neuen Reichsberufswettbewerb festerlich eröffnet. Die 93. hatte sich besonders um die Ausgestaltung dieser Tagung verdient gemacht. Am 16. November teil Kreisleiter Dr. Hofius über den Teilnehmer Dr. Hofius, Kreisbauernführer Dr. Wendenburg an der an der Spitze der Partei, ihrer Mitarbeiter und der Behörden. Nach dieser, Sprech- und Segenswortreden der 93. gründete Bundestag der Partei die Tagung. Er hob hervor, daß es nur einen wahren Adel gibt, den der Adel der Arbeit in der Gemeinschaft und für die Gemeinschaft. Aus diesem wieder wurde der Reichsberufswettbewerb auf das Ziel ausgerichtet sein, daß die Rettung ist.

Arbeit ist keine Schande, sondern höchster Adel! Wenn aus dieses Wort am Schluß der gestrigen Tagung zur Einführung der Vorarbeiten für den Reichsberufswettbewerb anfallig, so fand es doch als Leitgedanke über der ganzen Feierabend. Im Sinderberufswettbewerbstadium des Allen Rathauses wurden die Vorarbeiten für den neuen Reichsberufswettbewerb festerlich eröffnet. Die 93. hatte sich besonders um die Ausgestaltung dieser Tagung verdient gemacht. Am 16. November teil Kreisleiter Dr. Hofius über den Teilnehmer Dr. Hofius, Kreisbauernführer Dr. Wendenburg an der an der Spitze der Partei, ihrer Mitarbeiter und der Behörden. Nach dieser, Sprech- und Segenswortreden der 93. gründete Bundestag der Partei die Tagung. Er hob hervor, daß es nur einen wahren Adel gibt, den der Adel der Arbeit in der Gemeinschaft und für die Gemeinschaft. Aus diesem wieder wurde der Reichsberufswettbewerb auf das Ziel ausgerichtet sein, daß die Rettung ist.

Ein jedes Volk bestimmt sich selbst sein Los zu Freiheit oder Sklaverei. Und ich das Dantel noch so groß. Ein Volk zum Adel ist immer frei! Ein Arbeiterbezirk der Ausgabentris der Stütze und der Deutschen Arbeitsfront bei der Durchführung des Reichsberufswettbewerbes. Das Sozialamt der Stütze und der Motor der Durchführung, das Jugendamt der Deutschen Arbeitsfront habe die organisatorische und technische Durchführung. Der Reichsberufswettbewerb ist für die Zeit vom 6. bis 15. Februar 1936 vorgesehen. Bis zu seinem Beginn sollen die Vorbereitungen gründlich durchgeführt sein.

Die 93. hatte sich besonders um die Ausgestaltung dieser Tagung verdient gemacht. Am 16. November teil Kreisleiter Dr. Hofius über den Teilnehmer Dr. Hofius, Kreisbauernführer Dr. Wendenburg an der an der Spitze der Partei, ihrer Mitarbeiter und der Behörden. Nach dieser, Sprech- und Segenswortreden der 93. gründete Bundestag der Partei die Tagung. Er hob hervor, daß es nur einen wahren Adel gibt, den der Adel der Arbeit in der Gemeinschaft und für die Gemeinschaft. Aus diesem wieder wurde der Reichsberufswettbewerb auf das Ziel ausgerichtet sein, daß die Rettung ist.

Reklabgabe von Kartoffeln

Das 1935. nicht bekannt. Der Preisbeauftragte für das Reichsberufswettbewerb, gibt bekannt, daß alle NSDAP-Mitglieder, die noch keine Kartoffeln erhalten haben, dies am Freitag, dem 22. November, ab 8 Uhr vormittags auf dem Hinterbahnhofs Merseburg, Nummernstraße, empfangen können. Die Abgabe erfolgt nur gegen Kartoffelmarktscheine. Anwohner sind am Freitag, dem 22. November, ab 8 Uhr vormittags auf dem Hinterbahnhofs Merseburg, Nummernstraße, empfangen können. Die Abgabe erfolgt nur gegen Kartoffelmarktscheine. Anwohner sind am Freitag, dem 22. November, ab 8 Uhr vormittags auf dem Hinterbahnhofs Merseburg, Nummernstraße, empfangen können.

"Nahrungsmittel Glas"

Ein eigenartiges Experiment vor Gericht.
 Ein Experiment, das bisher noch vor keinem Gerichtshof der Welt durchgeführt wurde, wird aus Virginia (Virginia) gemeldet. Eine Frau habe eine der amerikanischen Reichtümer, die mit 5000 Dollar Schatzverlass nachlassen, die durch die Geschäftigkeit der Firma in ihrer Gesundheit gefährdet worden sei. Sie hatte nämlich in einer Zweifelhafte des Unternehmens ein Glas fälschliche Risse gefasst, die sie bei ihrer Verabreichung aufbewahrt. Dabei habe sie ein paar kleine Glasstücke in den Mund bekommen, die zwischen den Rissen gewesen wären, habe sie mit verschluckt, und — das Glas sei fälschlicherweise ganz statt wieder verschluckt, sondern habe Verletzungen verursacht. Das Gericht, unter anderem anmerkte mit einem zum mindesten originellen Beweisantrag. Es mobilisierte den Sachverständigen Dr. Ferrero, Direktor des Instituts für öffentliche Wohlfahrt in Rom, der vor dem ersten Richter ein Glas fälschliches Glas kaufte und verschluckte, ohne daß ihm das Gerichte passierte.
 Der Sachverständige erklärte dann, daß nur ganz bestimmte, harte Gläser, wie sie z. B. in chemischen Laboratorien gebraucht werden, gefährlich werden können, wenn man sie verschluckt. Dagegen könne man das gewöhnliche Glas ohne Gefahr verschlucken. In diesem für unseren Zweck am besten geeigneten Glas sei das "Nahrungsmittel Glas" nicht das Gerichte "Nahrungsmittel Glas" der Frau ab.

Die Haarnadelkurven bei Mafalle

Ein möderlicher Weg 'Bewundernswerte italienische 'Soldaten der Straße'

Deute, so meldet einer der Sonderkorrespondenten der "United Press" aus Mafalle, erlebte ich einer feiner Vorfälle, wie sie auf diesen Hochgebirgswegen nur allzu häufig sind. Ein mit Treibstoff beladener Lastwagen fuhr an einer der vielen Haarnadelkurven über den Rand der Straße hinaus und stürzte in einen 50 Meter tiefen Abgrund hinab. Der Fahrer blieb schmerzlich. Er ist nur einer, vieler, die dieser möderlichen Weg auf dem Gemäus hat. Zwischen Mafalle und Mafalle, auf eine Strecke also von etwas über 200 Kilometer, wird sich diese Straße dauernd in fahrenden Haarnadelkurven, von denen die meisten über Abgründen von 50 bis 100 Meter Tiefe entlangziehen. In vielen Stellen ist der Staub fischschwarz und so fein wie Mehl. Er steigt in schimmernden Wolken auf, hängt mittenlang in der sonnenbeheizten Luft über der engen Straße und blendet die Fahrer, die sich vergebens bemühen, die Fährten ab zu lesen. Etwa 100 Meter vor dem Unfall war es so, daß der Fahrer überfahren wurde, nach Vorbeifahren der entgegenkommenden Fahrzeuge unmöglich wird. Das dauernde Mitteln und Schlagen hat die Scheinwerfer vieler Wagen

zerbrochen, und nun müssen die Fahrer im letzten der hinter ihnen kommenden mit in der Spur der vor ihnen fahrenden im Dunkel der Nacht vorwärts fahren. Die Maschinen und der Mut dieser "Soldaten der Straße" ist bewundernswert. Sie sind die am grimmigsten aussehende Menschenschilde, die ich je sah. Schmutz und Öl läuft sie in eine dicke Schicht. Sie tragen Harte und ihre Körper und Gesichter sind mit einer gelblichen Staubkruste überzogen. Sie essen und schlafen in jenen unberechenbaren Augenblicke, wo es ihnen die militärische Vorge gerade gestattet.
 In allen diesen Einzelheiten wird die Schwerkraft des Straßen- und Fußfahr-Problems, das zum militärischen Gesichtspunkt aus von ausgleichsbedürftigen Mächtigkeiten ist, deutlich. Diese Straße mit ihren Gefahren und Tücken ist nämlich die einzige Verbindungsmöglichkeit, auf der General Sanini's Truppen in Äthiopien mit Nahrungsmitteln, Munition und allen anderen notwendigen Dingen versorgt werden können. Und je weiter der Vorrat in Äthiopien vordringt, um so wichtiger und auch schwieriger wird dieses Problem.

Auto fährt in einen Zug hinein

Wie die Reichs- "Infection Zeitung" mitteilt, fuhr gestern auf dem submergenen Westbergung zwischen Ulman und Prielen hoch ein mit vier Personen besetzter Personkraftwagen in den Zug Leutkirch-Jung hinein. Die vier Insassen des Wagens wurden getötet. Der Kraftwagen wurde zerstört. Von den Reisenden "Der Zug" bedienten ist niemand zu Schaden gekommen.

U-Boot gegen Landdampfer

Ein Zusammenstoß in Bosporus.
 In Bosporus, in der Nähe von Frankau, kam es zu einem schweren Zusammenstoß zwischen dem italienischen Landdampfer "Roma" und dem türkischen U-Boot "Anadol". Der Landdampfer erhielt ein Loch in der Wasserkante und mußte seine Fahrt unterbrechen. Ueber eine Beschädigung des Untersechobes, das das größte und modernste der türkischen Flotte ist, liegen keine näheren Meldungen vor.

Todesurteil des Adyoptivvater Matrits

Die Adyoptivvater des Präsidenten der türkischen Republik, die sich auf der Rückreise von England in dem Galais-Park-Express befand, wurde zwischen dem Bahnhof von Picougan und Villan aus der Tür ihres Abteils, da der Unfallsfall bemerkt worden war, konnte der Zug sofort zum Halten gezwungen werden. Die Verunglückte, die mit schweren inneren Verletzungen in das Krankenhaus von Amiens eingeliefert wurde, ist ohne das Bewußtsein wiedererwacht zu haben, gestorben.

Und niemand hat's gesehen...

Eine ganze Kolonnie gehöhen.
 Etwas, was man im allgemeinen nur in antebouvierter Primatengruppen erwarten kann, ist in Verden (Sty) Ereignis geworden. Eine regelrechte Dampfkolonnie wurde gehöhen und ist bisher kurzlos verschwunden. Es handelt sich um eine Schmal-Tourmaline im Gewicht von 200 000 Pfund. Die Zäher haben die Maline mit Hilfe eines Krans auf einen Spurrwagen verladen und mit ihrer Züge.

In Biella (Spanien) ereignete sich bei Sprengarbeiten in einem Eisenbahntunnel ein Explosionsunglück.

Sechs Arbeiter wurden getötet und drei schwer verletzt.
 Der Anführer einer in Quadranten befindlichen Arbeiterbande, der Jude Dias Diostoy, wurde unter der Beschuldigung verhaftet, gemeinsam mit seinem aus Russland geflüchteten Bruder den vollständigen Stützpunkt von 8 Millionen Zedern geschädigt zu haben.

Einigen Drua und Verlog: Verleugerte Drua und Verlog...

Einige Drua und Verlog: Verleugerte Drua und Verlog, die sich in der Nähe von Biella befinden, wurden unter der Beschuldigung verhaftet, gemeinsam mit seinem aus Russland geflüchteten Bruder den vollständigen Stützpunkt von 8 Millionen Zedern geschädigt zu haben.

Einigen Drua und Verlog: Verleugerte Drua und Verlog...

Einige Drua und Verlog: Verleugerte Drua und Verlog, die sich in der Nähe von Biella befinden, wurden unter der Beschuldigung verhaftet, gemeinsam mit seinem aus Russland geflüchteten Bruder den vollständigen Stützpunkt von 8 Millionen Zedern geschädigt zu haben.

Und im Bogelberg und Demwald. Die

Und im Bogelberg und Demwald. Die Besuche, den in Deutschland fast ausschließlich im Uhu wieder ansiedelnden, haben im heftigen Bogelberg-Erloch geholt. Auch aus dem Demwald wird berichtet, daß der Uhu jetzt wieder häufiger zu hören ist.

Heute Tag der Hausmusik

Der Reichsstaatsminister für Musik- und Kunst, Herr Hermann Wendt, veröffentlicht am "Tag der deutschen Hausmusik" folgendes Geleitwort:
 Das Geleit für Wert und Gehalt in der Musik muß in jedem Volksgenossen lebendig sein und so es nicht nur notwendig ist, sondern es auch dem Wege einer ständigen Volksmusikentwicklung wachgerufen werden. Der fähigste Weg aber, der uns zu diesem Ziele führt, ist die Schaffung einer neuen musikalischen Kultur des Volkes. Eine Hausmusik, die der besten Musik der Gegenwart musikalischen Fortschrittsvermögen. Wer von Kind an mit guter Musik in lebendiger Verbindung steht und schon frühzeitig beginnt, unter ständiger Anleitung selbst zu musizieren und in das Werk anderer großen deutschen Meister einbinden, der hat für sein Leben gefestigt gegen Winterergriffenheit und Schand und hat zugleich auf seinen Lebensweg eines der höchsten Güter mitgenommen, die es in unserer Zeit gibt. Dies uns ins Bewußtsein zu rufen, daß der Sinn des "Tages der deutschen Hausmusik".

Studenten demonstrieren in Budapest

Berücksichtigt antijüdische Ausgebungen.
 Die Breits jetzt zwei Tagen sich wiederholenden antijüdischen Demonstrationen in Budapest zeigen sich gestern in verstärkter Weise fort. In den Morgenstunden sammelten sich mehrere hundert Studenten vor der seit vorgestern geschlossenen Universität und agierten unter Abweisung nationaler Redner zur Zerschlagung der in die Gemäus eintranden. In den Demonstrationen kam es zu einer heftigen Schlächterei, wobei sechs jüdische Studenten blutig gefesselt und weitere anwesend erheblich verletzt wurden. Die Verlesungen wurden eingestellt. In weiteren Ausgebungen kam es auch vor dem Gebäude der geschlossenen Volkshochschulen Fakultät und der Tierärztlichen Hochschule. Die Polizei riefte mit großem Aufgebot aus, ein Eingreifen war jedoch nicht mehr notwendig. Die Subversive Universität und die verschiedenen Hochschulen sind auf zwei Tage geschlossen worden.

Auf die Nachricht von den Budapest

Auf die Nachricht von den Budapest Studentenausgebungen kam es auch an der Universität von Szeged zu antijüdischen Demonstrationen. Die antijüdischen Demonstrationen in Szeged wurden durch die Erklärung abgebrochen, daß die Universitätsbehörden zunächst versuchen werden, die Bewegung im eigenen Wirkungsbereich zum Stillstand zu bringen.

Nachdem bereits in den vergangenen Tagen

Nachdem bereits in den vergangenen Tagen Zusammenkünfte zwischen der polnischen und jüdischen Bevölkerung in einer Reihe polnischer Städte erfolgt, die in Lemberg 1 Toten und 70 Verwundete als Opfer forderten und in Warschau zu einem Bombenanschlag auf die Synagoge führten, kam es jetzt in Warszawa zu Demonstrationen zwischen polnischen und jüdischen Studenten in den Straßen. Ähnliche Demonstrationen der Hauptstadt sind gegenwärtig geschlossen. Man rechnet mit einer Wiederholung der Zusammenkünfte.

Zaub gegen litauische Anfinnen

Verzögerte Memel-Direktoriums-Bildung.

Der Präsident des Memelländischen Landtages, Baldaus, hat sich nunmehr auf die Bildung seiner Direktion bereit erklärt, die Bildung des Direktoriums des Memel-Landtages ist nunmehr in nächster Zukunft zu erwarten. In vielen Stellen ist der Staub fischschwarz und so fein wie Mehl. Er steigt in schimmernden Wolken auf, hängt mittenlang in der sonnenbeheizten Luft über der engen Straße und blendet die Fahrer, die sich vergebens bemühen, die Fährten ab zu lesen. Etwa 100 Meter vor dem Unfall war es so, daß der Fahrer überfahren wurde, nach Vorbeifahren der entgegenkommenden Fahrzeuge unmöglich wird. Das dauernde Mitteln und Schlagen hat die Scheinwerfer vieler Wagen

Die Nivels einigen sich

Sie gehen aber trotzdem auseinander.

In dem Reichsgericht Nivels gegen Nivels haben, wie aus Frankfurt a. M. gemeldet wird, die Annahme heute die folgende Verleugerkündigung offiziell ausgesprochen. Der am hiesigen Angehörigen unabhängigen Reichsgericht zwischen den Angehörigen der Ministerfamilie Nivels hat durch einen heute vor dem Gericht geschlossenen Vergleich eine gütliche Beilegung gefunden. Die schwebende Angelegenheit ist nunmehr vollständig erledigt. Unter dem Namen Nivels erbaltlich. Aber trotzdem: die Nivels gehen auseinander.

Im Urwald notgelandet?

Deutere Suche nach Kingsford-Smith.

Nachdem bereits vor einigen Tagen die Suche nach dem vermissten englisch-australischen Rekordflieger Sir Charles Kingsford-Smith aufgenommen wurde, sind jetzt abermals mehrere Expeditionen in Klug-gegenden aufgeföhren, um nach der "Lady Southern Cross", der Maschine Sir Charles, die seit ihrem Wenden im australischen Urwald geschöpft, den Flieger und seinen Begleiter zu finden.

Churchills Todter wird Neues-Zängerin.

"Daily Mail" meldet, daß Sarah Churchill, die Nivelsche Witwe, die Kaufhaus einer Neues-Zängerin eingeschlagen hat. Sie wird zum ersten Mal am 23. Dezember ihrer Neube in der Provinz und später in London auftreten. Ihr Vater Winston Churchill hat seine Einwilligung gegeben.

Vollständige Erziehungschaft.

Gegen die Ehefrau Marzette Wall in Neubrandenburg, die seit längerer Zeit einen "berühmten Lebenswandel" führte und es an der notwendigen Aufsicht über die Kinder gänzlich fehlen ließ, wurde vollständige Erziehungschaft verhängt. Die Erziehungschaft wird in einer Landeserziehungsanstalt vollstreckt.

Tampfer in Seent.

In Maxfeld wurde ein SDB-Tampfer des Typs "Arctisch" aufgefangen. Der Tampfer, der ein großes Gef hat, befindet sich an der Westküste Spaniens.

Am Reichs- und preussischen Ministerium

Am Reichs- und preussischen Ministerium des Innern überreichte Reichsminister Dr. Fricke die weiteren Urkunden und Medaillen, die der Führer und Reichstangler den bei der Gründung des Bundes in der Reichsversammlung am 18. August Beteiligten verliehen hat.

Deutsche Chemiker reisen nach Amerika.

22 deutsche Chemiker nach Amerika. Mit dem Schnelldampfer "Europa" sind 22 deutsche Chemiker nach New York gefahren, um die 15. Ausstellung der nordamerikanischen chemischen Industrie und einer Reihe moderner chemischer Fabriken in verschiedenen Städten der Vereinigten Staaten zu besuchen.

Ein Feils-Manerium für Paris.

Ein Feils-Manerium für Paris. Ein Vertrag zur Verleugung eines Feils-Maneriums unterzeichnet, der auch in Verbindung mit der Weltausstellung 1927 erlaut und während der Ausstellung als der größte wissenschaftliche Anziehungspunkt betreiben werden soll.

Das Reichsbeziehungsministerium

Das Reichsbeziehungsministerium beauftragt den Reichs- und Reichsminister mit dem Staatsbevollmächtigten Dr. Hammer, der auch im Amerikanischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus beschäftigt war, zum Ministerialrat im Reichs- und Preussischen Ministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung ernannt.

S. Nivels-Berlog bleibt bestehen.

S. Nivels-Berlog bleibt bestehen. In den letzten Tagen wurde in der ausländischen Presse mitgeteilt, daß der Verlag S. Nivels (Berlin) seinen Verlag gewechselt habe und es einen anderen Verlag überannahm. Die Berlog-Berleugung wurde alle daran geschäftigen Unternehmen entzogen, wie S. Nivels-Berlog mitteilt, nicht den Toten.

Ep. 3.5). Es wurde in einer geradezu

Ep. 3.5). Es wurde in einer geradezu beschleunigten Vorgehensweise, und da die meisten Demonstrationen durch die Erklärung abgebrochen, daß die Universitätsbehörden zunächst versuchen werden, die Bewegung im eigenen Wirkungsbereich zum Stillstand zu bringen.

Musikalische Weiser

In der St. Marienkirche zu Halle.
 Der verzehrte Stadtsingchor unter Leitung von Karl Klauer veranstaltete am Freitagabend in der Marienkirche eine musikalische Weiser, in der Werke von Heinrich Schütz, Samuel Scheidt und Joh. Seb. Bach zur Aufführung gelangten.
 Die Eröffnungsbillete der 180. Psalm "Aus der Tiefe rufe ich Herr zu dir" für Doppelchor a capella von Schütz. Die alt-klassische Gängigkeit des Textes erfüllt hier durch Schütz eine feinsinnigste barocke Musikform, indem die Einzelstimmen auf höchster Wirkung gebracht werden. Schütz übernahm hier das Prinzip der individualistischen Gefühlsdarstellung aus der italienischen Renaissance. Von dem Werte geht eine feinsinnige Gewandtheit über in der sehr modernen Sentimentalität. Der Chor brachte diese Wirkung sehr schön zur Geltung. Besonders Helen die schönen Rabenstimmen, während die Männerstimmen manchmal auf nicht zu niedrigem Niveau, so daß sie nicht zu einem zu Tonhöhen verlieren.

Die Motette "Kyriele" bis nicht, ich bin bei

Die Motette "Kyriele" bis nicht, ich bin bei dir" von J. S. Bach, ebenfalls für Doppelchor a capella, übertrug ebenfalls ein solches Maß der Gängigkeit des Textes, besonders die komplizierte Polyphonie der gemischten Schlußfolge. Trotzdem verdient die feine Arbeit an diesem Chor die höchste Anerkennung.

Ergründet wurde die Weiser durch zwei

Ergründet wurde die Weiser durch zwei Orgelvortrüge von Studentent Carol Hedling. Die Chorvortrüge "Warum beibrichst du dich mein Herz" von Samuel Scheidt (Organ) an der Westkirche in Halle in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, und des älteren kräftiger Gläubiger erfüllt mit der Chor von Schütz. Die Variationen zeigen sich sogar bis zu einem langwierigen an die alte Barocke erinnernden Schluß, was Studentent Hedling ganz vorzüglich aus Ausdruck und Ausdruck. Während der Orgelvortrüge C-Dur von J. S. Bach fitten dagegen etwas unter rhythmischen Schwankungen und hätten auch eine größere Klarheit im einzelnen vorzuziehen. Durch einen abblühenden Vortrag wurde der Charakter einer kirchlichen Veranstaltung besonders betont.
 Dr. H. Chr. Wolff.

2. Orgelsonzert im Dom zu Halle

Ganz im Sinne des Vorgesandenen war die Spielweise des geführten Konzerts durch den Veranstalter Domorganist Hans Helmert. Die Orgelsonzert "Das einleitende Chorvorspiel" D. Mensch, beweint dein Sünde groß" von Joh. Seb. Bach wurde dabei zum Stimmungswegweiser für den weiteren Verlauf des Abends, der anschließend von der Orgel "Präludium-Credo" von J. S. Bach (C-Dur) von J. S. Bach fitten dagegen etwas unter rhythmischen Schwankungen und hätten auch eine größere Klarheit im einzelnen vorzuziehen. Durch einen abblühenden Vortrag wurde der Charakter einer kirchlichen Veranstaltung besonders betont.
 Dr. H. Chr. Wolff.

